Verein Aktiver Staatsbürgerinnen : Mitgliederumfrage 1997

Autor(en): **Bättig, Sonja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **53 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein Aktiver Staatsbürgerinnen: Mitgliederumfrage 1997

Im Januar 1997 verschickte der VAST allen Mitgliedern einen Fragebogen. Zweck dieser Umfrage war eine Bestandesaufnahme der Vereinssituation. Der Vorstand will seine Aktivitäten besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder abstimmen. Es ging ferner darum herauszufinden, welcher Typus Veranstaltung für ein grösseres Publikum attraktiv ist.

Fragen zur Motivation der Mitglieder berühren Sinn und Daseinszweck eines Vereins. Wir erhielten 40% der Fragebogen zurück, die Ergebnisse sind also durchaus repäsentativ. Die folgende Zusammenfassung gibt Auskunft.

Das Profil unserer Mitglieder

Wer sind unsere Mitglieder? Am stärksten vertreten sind 50-61 jährige, die ein Drittel ausmachen. Ein weiteres Drittel sind die über 61jährigen (wovon 10% über 75 sind).

Als überparteilicher Verein interessierte uns die politische Zusammensetzung. Parteiunabhängig konnten sich die Befragten auf einer Skala von 1 (links) bis 5 (rechts) einordnen. Die Mehrheit der Mitglieder ordnet sich politisch Mitte-llnks und in der Mitte ein. Ausgewogen ist es jedoch auch auf der Links- und der Mitte Rechts-Seite.

Veranstaltungen

Alle Befragten wussten, dass der Verein Veranstaltungen organisiert. Sie entnehmen diese Information der "Staatsbürgerin". Anderen Informationswegen kommt bei den Befragten ein geringer Stellenwert zu.

Rund 2/3 besuchen keine Veranstaltungen und sind somit reine "Passivmitglieder". Welche Mitglieder besuchen die Veranstaltungen nicht? Tja... es sind Frauen, mit ohnehin schon vollem Terminkalender. Beruf, Familie und andere Engagements zwingen viele zum Setzen von Schwerpunkten.

Wer besucht die Veranstaltungen? Tendenziell sind es eher Frauen des rechten politischen Spektrums.

Was interessiert?

Interessant sind für die Befragten vor allem Frauenthemen und Veranstaltungen mit einer Persönlichkeit im Mittelpunkt. Lesungen und Wahlveranstaltungen kamen weniger gut weg. Gemäss unseren Erfahrungen werden jedoch Wahlveranstaltungen gut besucht. Die Frage bleibt offen, ob Wahlveranstaltungen vor allem dann als interessant empfunden werden, wenn Wahlen vor der Türe stehen.

Etwa ein Viertel der Befragten wünscht sich mehr Kontakt unter den Mitgliedern. Möglich wären hier Formen wie Gesprächszirkel, Lunchmeetings, usw. Somit wird vor allem auch von jüngeren Mitgliedern von einem derartigen Verein erwartet, dass er ihnen ein Netzwerk aufbauen hilft oder Bekanntschaften ermöglicht.

Selbst wenn sie sich persönlich nicht allzu verbunden fühlen, findet ein Grossteil, dass der Verein weiterbestehen sollte.

Die "Staatsbürgerin"

Die Befragten schätzen und lesen unser Vereinsorgan, "Die Staatsbürgerin". Es wird eine gute Themenauswahl bemerkt und frau fühlt sich (frauenpolitisch) informiert. Die Veranstaltungshinweise sind nützlich und die allgemeine Stossrichtung wird gelobt. Das Erscheinungsbild wünschen sich die Leserinnen moderner, aufgelockert mit Bildern und Fotos.

Wie weiter?

Die Ergebnisse geben dem Vorstand verschiedenste Fragen auf. Einige Gedankengänge, die aus der Umfrage abzuleiten sind, seien hier zusammengefasst:

• Weiterhin ist grosses Gewicht auf die "Staatsbürgerin" zu legen, da sie von den Mitgliedern sehr geschätzt wird.

• Die "Staatsbürgerin" liefert jedoch Veranstaltungshinweise nur intern für unsere Mitglieder. Damit die Veranstaltungen besser besucht werden, sollen vor allem Veröffentlichungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden, die von Nichtmitgliedern gelesen werden.

• Die Veranstaltungswerbung ausserhalb des Mitgliederkreises ist gerade im Hinblick auf die Neuwerbung von Mitgliedern wichtig.

• Um im Sinne einer Verjüngung des Vereins junge und jüngere Mitglieder anwerben zu können, muss die Themenwahl entsprechend sein.

• Insgesamt stellt sich die Frage, ob die Themenwahl zu "traditionell" sei, um das Gros der Mitglieder anzusprechen. Gemäss Umfrage ist das Gewicht mehr auf "Frauenthemen" zu legen.

• Andere Formen von Aktivitäten könnten sich als sinnvoll erweisen: ein Frauenstamm, informelle Mitgliedertreffen (ausserhalb der GV), Diskussionsrunden. . .

Wir rufen alle Frauen auf, uns über ihre Wünsche zu informieren. Melden Sie sich bei der Präsidentin, wenn Sie ein bestimmtes Thema interessiert und Sie glauben, es würde sich für eine Veranstaltung eignen.

Der VAST freut sich auf Ihre Mitarbeit und dankt allen, die sich die Mühe gemacht haben, unseren Fragebogen auszufüllen.

Sonja Bättig.